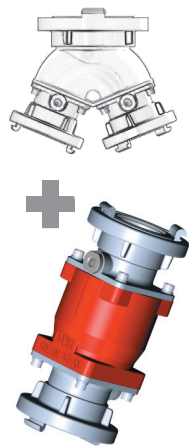


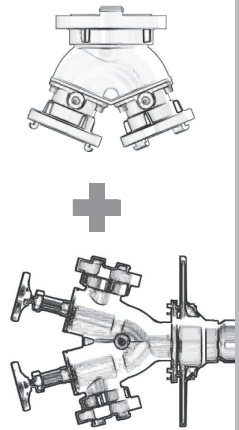
“VORGEHEN BEI LÖSCHWASSERENTNAHME“

Überflurhydrant (B-Abgang)



Rückflussverhinderer B-B Sammelstück mit Einzelklappen

Standrohr



Standrohr mit RV
(optional mit Belüfter) Sammelstück mit Einzelklappen

OFFENE GEWÄSSER

Bei klarem, sauberem Wasser kann wie bei Trinkwasser verfahren werden (Flüssigkeit analog Kat. 4).

Die Wasserentnahme aus kontaminierten Gewässern muss klar von Trinkwasser getrennt werden (Analog Kategorie 5). z.B. kann die Wasserübergabe über einen freien Auslauf (Systemtrenner AA), z.B. durch Fallbehälter, erfolgen.



TKW-Armaturen GmbH
Donastr. 8
D-63452 Hanau

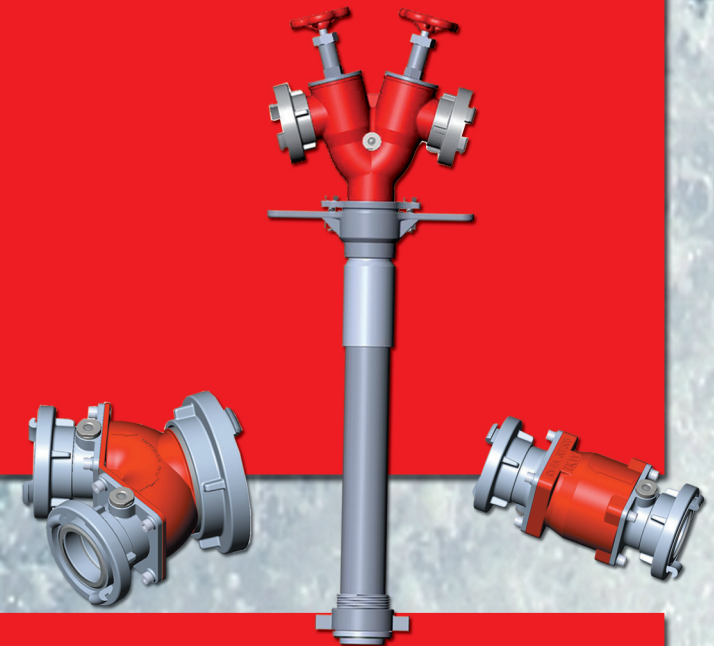
Telefon: +49 (0)6181 - 180 66-0
Telefax: +49 (0)6181 - 180 66-19

info@tkw.eu - www.tkw.eu

TKW^{GmbH} ARMATUREN

TRINKWASSER SCHUTZ

nach DVGW W 405 B1



Sehr geehrter Kunde!

Wir wollen Ihnen einen Überblick über die neuen Anforderungen zum Trinkwasserschutz geben. Sie finden eine Auswahl der wichtigsten Hinweise, wobei sich der Stand z.B. durch Normungen ändern kann. Daher sind alle Angaben ohne Gewähr.

Ursprung der Neuerung sind die Anforderungen der TrinkwV 2001 und die gelebte Praxis bei kommunalen Standrohren durch die DVGW W408, Systemtrenner zu verwenden. Die dort verwendeten Systemtrenner mit einem Durchfluss von ca. 333 l/min können allerdings nicht für die Feuerwehrverwendung übernommen werden. Es sollen in den nächsten Jahren feuerwehraugliche Systemtrenner BA genormt werden.

Laut W 405 B1 kann die Feuerwehr bis dahin **zwei Rückflussverhinderer in Reihe als geeigneten Ersatz** verwenden, was sowohl einen wirksamen Schutz als auch feuerwehraugliche Durchflüsse (>2.000 l/min) bietet.

ANFORDERUNGEN NACH DVGW (Auswahl)

- Verwenden von min. 2 Rückflussverhinderern in Reihe in der Leitung
- Verwenden von einem Rückflussverhinderer an Standrohren
- Verwenden von Sammelstücken mit Einzel- statt Pendelklappe
- Auch bei freiem Einlauf immer einen RV im Standrohr
- Auch bei der Verwendung eines Systemtrenners am Standrohr, sind alte Sammelstücke zu tauschen!
- Bei Wasser der Kategorie 5 (z.B. mit Schaummittel oder verschmutztes offenes Gewässer) immer einen freien Einlauf in den Tank/ Behälter + Rückflussverhinderer im Standrohr

AUSWIRKUNGEN FÜR DIE FEUERWEHR:

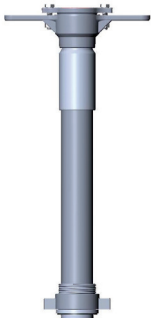
- Ab sofort sind **Rückflussverhinderer allgemein anerkannte Regel der Technik** und sollen verwendet werden, um rechtlich sicher arbeiten zu können.
- **Standrohre** sind mit Rückflussverhinderern aufzurüsten (z.B. Standrohrunterteil mit RV) oder es ist Ersatz zu beschaffen.
- **Sammelstück BB/A** mit Pendelklappe sind gegen Einzelklappen zu tauschen (z.B. mit A2B mit Einzelklappen und Belüfter).
- **Neue Armaturen** nur noch nach DVGW W405 B1 beschaffen.
- Vorsicht bei **Pumpenvormischungen**, da dann Kat. 5 → freier Einlauf nötig ist, besser über Faltbehälter oder separate Pumpe mit 2 RV fahren!
- **Rohrbelüfter/ Vakuumbrecher** oder Belüfterventile sind nicht vorgeschrieben, können aber Kavitation/ Druckstöße und resultierende Schäden aufheben oder vermeiden!
- Wenn **Sammelstücke mit Belüfter** beschafft werden, sind zusätzliche Belüfter **im Standrohr unnötig!**
- Auch wenn einmal feuerwehrg geeignete Systemtrenner (Handling, Durchfluss, Druckverlust, Gewicht, Preis, etc) am Markt verfügbar sind, dürfen **jetzt angeschaffte Rückflussverhinderer** (einzeln oder im Standrohr) **unbeschränkt weiter verwendet werden.**
- Auch mit einem Systemtrenner können alte **Sammelstücke nicht weiterverwendet werden!**

UNSERE EMPFEHLUNG

- Da jetzt die Möglichkeit noch besteht, sollte die Feuerwehr mit 2 Rückflussverhinderern mit hohen Durchflüssen und geringen Druckverlusten absichern, da diese dann Bestandsschutz haben.
- Nur Rückflussverhinderer beschaffen, die mindestens 2.000 l/min bei ca.1 bar Druckverlust bieten!
- Wenn Belüfter beschafft werden, dann mit mindestens 72 mm² Belüfterfläche/ Abgang, um den höchsten Schutz zu bieten.

UNSERE EMPFEHLUNG

- **Bei vorhandenen Standrohren** für maximalen Schutz die Unterteile zentral mit einem Rückflussverhinderer nachrüsten (z.B. TKW 400062, Unterteil DN80 DVGW). Vorteil ist die einfache Nachrüstung und massive Bauart. Druckverlust ca. 1 bar bei 2.000 l/min. Maße nach DIN 14375.



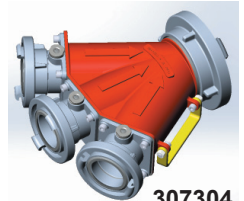
400062



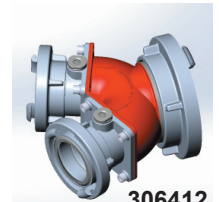
401044

- Beschaffung von neuen Standrohren DVGW mit RV **nur mit günstigen DIN-Norm Verschleißteilen** (Kupplungen/ Ventiloberteil) und mit Belüfter im Oberteil mit einer Fläche von mindestens 144 mm² (z.B. TKW 401044). Niedriger Druckverlust von ca. 1 bar bei 2.000 l/min. Maße nach DIN 14375.

- Bei Sammelstücken darauf achten, dass jeder Eingang mit mindestens 72mm² Belüfterfläche ausgestattet ist und die Kupplungen günstige DIN-Normteile sind (z.B. TKW A2B 306412 oder TKW A3B 307304).



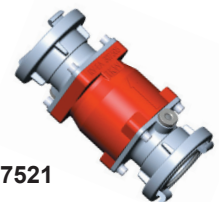
307304



306412

Idealerweise sind Belüfter für hohe Leistung und niedrige Kosten in stabilen Flanschen verbaut.

- Rückflussverhinderer B-B mit mindestens Durchgang DN80 und 144 mm² Belüfterfläche für die höchste Sicherheit und mit DIN-Norm Kupplungen für niedrige Unterhaltskosten beschaffen.



307521